



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

392 (27.8.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187065)

Beendigung des ober-schlesischen Streiks.

□ **Bochum, 27. August.** (Von unserem Berliner Büro.) Wie aus Rattowitz zuverlässig gemeldet wird, kann bereits, obwohl genaue Zahlen noch nicht vorliegen, von einer Beendigung des ober-schlesischen Streiks gesprochen werden. Auf den Hütten wird vollständig gearbeitet. Auf den Gruben fehlt nur noch ein ganz geringer Bruchteil. Mit dem Abtransport der riesigen Kohlenmengen ist begonnen worden.

Aufhebung des verschärften Belagerungszustandes in Oberschlesien.

□ **Düsseldorf, 26. August.** (WB.) Nachdem in dem ober-schlesischen Industriegebiet wieder Ruhe und Ordnung eingetreten und die Arbeit in den Gruben und Hüttenwerken zum größten Teil wieder aufgenommen worden ist und nunmehr keine Gefahr besteht, daß die Arbeitwilligen durch terroristische Akte von der Arbeit abgehalten werden, hat der Reichs- und Staatskommissar für Schlesien und Westfalen im Einvernehmen mit dem kommandierenden General v. v. L. den am 18. August verkündeten verschärften Belagerungszustand aufgehoben, der über Oberschlesien mit Ausnahme der Kreise Bövelshoven, Neustadt, Rothe, Grottkau und Hückberg verhängt worden war. Es treten somit wieder die Bestimmungen des Belagerungszustandes in Kraft, die vor dem 18. August bestanden haben.

Belagerungstruppen für Oberschlesien.

□ **Amsterdam, 26. Aug.** (WB.) Das Pressebüro Radio meldet aus Harzen, daß der Oberste Rat in Paris an General Druze eine Anfrage bezüglich Zahl und Art der Truppen gerichtet habe, die erforderlich sein würden, um das Abkündigungsgelände in Oberschlesien zu besetzen.

Die Republikmacherei am Rhein.

□ **München, 27. August.** (Priv.-Tel.) Der Korrespondent Hoffmann wird aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt: Der Bezirksparitätstag der U. S. P. am Mittelrhein, auf dem Köln, Aachen, Trier, Saarbrücken, Koblenz, die Pfalz und Rheinhessen vertreten waren, hat den Beschluß gefaßt, jeder Republikmacherei am Rhein mit allen Mitteln entgegenzuarbeiten. Die Kölner Bezirksleitung der U. S. P. hat diesen Beschluß bereits in die Tat umgesetzt, indem sie drei Mitglieder auswählte, die für die Dortmunder Republik in Wort und Tat eintreten werden.

Wie steht es nun mit der U. S. P. der Rheinpfalz? Wir wissen aus zuverlässiger Quelle, daß die Pfälzer Unabwieslichen sich für die hochverräterischen Pläne der Haach und Schönerer einstimmig lassen. Eggersdorf-Wyren, der aus der U. S. P. Rheinhessen herausgeworfene Spionist, hat es fertiggebracht, einen Teil der U. S. P. der Rheinpfalz als Parteiführer für seine verbrecherischen Pläne zu benützen.

Wir wissen weiter bestimmt, daß die offizielle Parteileitung der U. S. P. in der Pfalz mit dem landesverräterischen Treiben einzelner ihrer Genossen nichts zu tun haben will. Darin muß sie aber auch den Mut haben, gegen solche Elemente ebenso vorzugehen, wie die Kölner Bezirksleitung es getan hat. Sollte die offizielle Parteileitung der U. S. P. in der Pfalz sich nicht weigern, die Mitglieder ihrer Mitglieder nicht kennen, die Hocht und indirekt mit Haach und Genossen zusammenarbeiten? Sollte sie von dem Treiben eines Kellnermutterger in Ludwigshafen, eines Dech in Birmafers gar nichts wissen? Oder aber ist die Parteileitung für die Rheinpfalz doch schon so weit in die Pläne der Landesverräter verstrickt, daß sie keinen klaren Trennungspunkt zwischen sich und Haach und Genossen mehr ziehen kann?

Dann setzt sich die U. S. P. in der Rheinpfalz nicht nur in Widerspruch mit ihren mittelehrenden Genossen, sondern auch mit der Gesamtleitung der U. S. P. Deutschlands, und ein solches Verhalten auf Deutschland wird sich sicherlich demoralisierend an der Partei schwer rächen. Wir geben jedoch die Hoffnung nicht auf, daß die Mehrzahl der U. S. P.-Mitglieder Führern, die ihr Vertrauen mißbrauchen und die auf dem Wege über eine sog. „freie Pfalz“ dem französischen Imperialisismus in die Hand arbeiten, die Gefolgschaft verweigern werden.

Joel mit Erzberger.

Das ist die Forderung, die Karl Helfferich oft ausgesprochen hat: Er solle die Arbeit der Reichsministeren beschleunigen, worin der ehemalige Staatsminister seine Anklagen gegen Erzberger in der Kreuzzeitung, dessen Anklagen sowie die das Verständnis ersichtlichen amtlichen Schriftstücke derart zusammenfaßt, daß der Leser sich aus Rede und Gegenrede selbst sein Urteil bilden kann. Seit Josias Faccarel ist keine zwingendere und überzeugendere Klage in die Welt gegangen, als die dieses Schuldbuch des Herrn Erzberger enthält. Jeder Deutsche muß es lesen, denn jeder Deutsche hat dafür zu sorgen, daß unter öffentlichen Bedenken freibleibt von dem geschäftlichen und politischen Scheitern, von der Leichtfertigkeit mit dem Gehalt der Wähler spielenden Geschloßhabelei und von der Unwahrscheinlichkeit, die hier, belegt und verbrieft, einem Mann vorgeworfen werden, den die Revolutionen eines als eine Stelle gespült haben, von wo aus er maßgebend das Schicksal unseres Vaterlandes beeinflusst. Helfferichs Schrift ist nach gerichtlichem Rat, es habe, das neue Deutschland auf den wankenden Untergrund eines verkommenen Mißtrauens stellen, und die Voraussetzung, daß unsere führenden Männer die zur Amtsführung nötige pöbelische Sicherheit bieten, von Anbeginn an erschüttern, wenn nicht über jeden Zweifel klargestellt würde, ob Helfferich ein Verleumder oder Erzberger der große Schuldige ist, als dem jener ihn darstellt. „Ich habe im Laufe der letzten Wochen“, sagt Helfferich schon am 21. Juli, dem Reichsminister Erzberger nicht weniger als viermal öffentlich in den verschiedensten Formen vorgehalten, daß er die Unwahrscheinlichkeit, und mich bereit erklärt, einen noch deutlicheren Ausdruck zu gebrauchen, um Gelegenheit zur Abwehr der Behauptung zu schaffen, wovon indes Herr Erzberger keinen Gebrauch gemacht hat. Ich glaube, es ist ein kaum jemals dagewesener Fall, daß ein amtierender Minister sich genötigt sieht, solche Vorwürfe von einer Persönlichkeit hinzunehmen, die immerhin einen politischen Namen zu vertreten hat.“ Im weiteren Verlauf seiner Anklage hat Helfferich es denn auch nicht veräußert, deutlicher, klar deutlich zu werden. Daraus hat Herr Erzberger in genügend durchsichtiger Verhüllung mit der Drohung geantwortet, Helfferich werde auf die Liste der an die Verbände auszusondernden Personen gesetzt werden, und neuerdings ist die Meldung verbreitet worden, der Reichsminister sei am 18. August auf Antrag Erzbergers abgesetzt worden. Die Anklagen an einer Behauptung gegen Helfferich zu prüfen. Daß diese Prüfung bei der notwendigen Schwere der Anklagen Helfferichs und bei der zwingenden Notwendigkeit, unsere junge Demokratie nicht

von der Schwelle an mit dem Vorwurf vergiftender Korruption und zerschlagenden Mißtrauens zu belasten, zu einem anderen Ergebnis als zur Erhebung der gerichtlichen Klage führen könnte, ist ausgeschlossen. Es ist eine betrübliche Aussicht, daß wir somit gezwungen sind, auch weiterhin unsere schmutzige Wäsche vor aller Welt auszubreiten; aber wenn wir die öffentliche Moral nicht preisgeben und unsere politische Entwicklung nicht von vornherein in Frage stellen wollen, gibt es keinen anderen Weg: Wir müssen durch den Schlamm hindurch zur Klarheit und Wahrheit.

Der Handelstag zum Gesetzentwurf über die Umsatzsteuer.

Der Steuerausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstags beriet am 18. August den Entwurf des neuen Umsatzsteuergesetzes. Wie schon früher vom Handelstag werden auch jetzt wieder schwere Bedenken gegen die Besteuerung des Umsatzes geltend gemacht, und zwar um so mehr, als die Steuerhöhe erheblich gestiegen ist, und für den Steuerträger d. h. den Verbraucher, soweit die notwendigen Gegenstände in Betracht kommen, einen Betrag von 5%, soweit alle anderen Gegenstände in Betracht kommen, einen Betrag von 15% stellen noch überschreiten. Dadurch ist eine weitere Preissteigerung aller Waren, zum mindesten aber eine Verzögerung des Preisabbaues zu befürchten, eine Erscheinung, die nicht nur für das innere Wirtschaftsleben Deutschlands, sondern auch für seine Stellung im weltwirtschaftlichen Verkehr von schwerwiegender Bedeutung sein kann. Außerdem ist die Gefahr nicht von der Hand zu weisen, daß die Umsatzsteuer nicht, wie es der Gesetzgeber beabsichtigt, abzumildern ist, und daß sie dadurch stattdessen zu einer Verbrauchssteuer zu werden, zu einer untröstlichen Gewerbesteuer wird. Ein weiteres Bedenken ist dann insofern nicht zu übersehen, als die Forderung der Steuer in eine allgemeine Umsatzsteuer, eine Kleinhandelsumsatzsteuer für hauswirtschaftliche Gegenstände und eine in zweierlei Weise zu erhebende Luxussteuer eine schwere Belastung des geschäftlichen Lebens darstellt. Dem Verzicht der Regierung, diese Schwierigkeiten durch die Aufstellung von Verzeichnissen über die verschiedenen Steuerpflicht der einzelnen Gegenstände zu beseitigen, steht der Handelstag nicht ohne Sorge gegenüber, zumal da dem Reichsrat bei der wichtigen Fabriksteuer und der im Kleinhandel zu erhebenden Luxussteuer die Befugnis gegeben ist, die Steuer nach seinem Belieben auszugestalten. Hier muß zum mindesten eine Beschränkung eintreten und zunächst versucht werden, die Steuer im Gelehe selbst zu begrenzen und festzusetzen.

Der Steuerausschuß des Handelstags faßt seine Ansicht darin zusammen, daß die geltend gemachten Bedenken und Befürchtungen zur Ablehnung des Gesetzes führen müßten, und daß von einer solchen nur abgesehen werden könne im Hinblick auf die trostlose Finanzlage des Deutschen Reiches.

Zu den einzelnen Bestimmungen des Entwurfs macht der Steuerausschuß noch eine Anzahl von Vorschlägen, unter denen insbesondere der zu erwähnen ist, daß bei Aufstellung von Warenverzeichnissen, bei den Ausführungsbestimmungen u. a. die gewöhnlichen Vertretungen der Wirtschaftsklassen für Industrie und Handel zu hören sind.

Der Reichsverband deutscher Angestellten.

Der am 15. bis 17. August in Wien statt gefundene, hat in eingehender Beratung zu den sich ergebenden sozialen Fragen Stellung genommen. Die Delegierten wurden eingeleitet durch ein Referat des Verbandesleiters Kaiser von Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften. Kaiser plädierte in großen Zügen die gegenwärtige Stellung der gesamten Arbeitnehmerschaft in der Volkswirtschaft und im politischen Leben des deutschen Volkes. Die Arbeiter und Angestellten hätten ein großes Interesse, daß die wirtschaftliche Entwicklung nicht im sozialistischen Sinne verlaufe, sondern im Sinne eines christlichen Sozialismus. Mit der Forderung, alles daran zu setzen, die christlich-sozialistische Arbeiterbewegung zu stärken, schloß der Referent seine von hoher Begeisterung getragenen Ausführungen.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurde noch Stellung genommen zum vorliegenden Gesetzentwurf über Betriebsräte. Es wurde beschlossen:

I. Der erste Verbandstag des Reichsverbandes deutscher Angestellten, angehängt an den Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften, nimmt Kenntnis davon, daß der neue Betriebsratsgesetzentwurf gegenüber dem ersten Entwurf wesentliche Verbesserungen aufweist. Er stellt aber fest, daß die Rechte der Angestellten noch immer nicht genügend geschützt werden. Es muß daran festgehalten werden, daß bei jedem Betriebsrat es eine Sektion der Angestellten und Arbeiter geschaffen wird, die grundsätzlich getrennt, so oft gemeinsam Fragen zur Behandlung stehen, gemeinsam verhandeln, wobei letzten Falles die Obmänner jeder Sektion sich in die Sitzung stellen. § 1 Absatz 2 muß einen Offmann schon bei 2 Angestellten vorsehen. Diese Forderung ist aus der Philosophie der Arbeitnehmerschaft begründet. Angestellte nehmen es ab, von solchen Vertretern geleitet zu werden, denen die Urteilsfähigkeit in wirtschaftlichen Fragen abgesprochen werden muß. Sie verlangen daher, daß in § 13 Abs. 2 das wählbare Alter auf 25 Jahre, heraufgesetzt wird. Aus der Philosophie der Arbeitnehmerschaft muß weiter verlangt werden, daß die in Frage kommenden Kandidaten für Betriebsräte nicht nach rechtskräftigen Entschlüssen über die Wahlung bestimmt.

II. Der erste Verbandstag des Reichsverbandes deutscher Angestellten nimmt Kenntnis von der Aufhebung des § 339 der Reichsversicherungsordnung. Es soll nicht verkörpert werden, daß der § 339 in seiner alten Fassung wenig brauchbar war, aber er war doch brauchbar, und um diese Brauchbarkeit sind die Angestellten gekommen. Wir verlangen die Wiedereinführung mit den Ausnahmen des § 339 der Reichsversicherungsordnung, damit möglichst allen in Frage kommenden Angestellten die stets erstrebte Möglichkeit, Beamter zu werden, gegeben ist, und zwar nach denselben Grundsätzen wie die Reichsbeamten.

Gleiche Forderung auf Ausbaur der gesetzlichen Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung stellen wir gegenüber der Berufsvereinschaftsangehörigen.

III. Der erste Verbandstag des Reichsverbandes deutscher Angestellten fordert alle Angestellten auf, auf der Hut zu sein, daß die auf dem Gebiet der Sozialversicherung und des Sozialrechts erlangten Vorteile den Angestellten erhalten bleiben und weiter ausgebaut werden. In welcher Form die Vorteile gewahrt werden, ist dabei gleich.

IV. Resolution über Besteuerung der Angestellten. Der erste Verbandstag des Reichsverbandes deutscher Angestellten, angehängt an den Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften, in Würdigung der berechtigten Wünsche der Angestellten, daß der Umsatzsteuer in der Besteuerung von Beamten gleichgestellt werde, dahin Ausschluß, daß die Steuerfreiheit für die Steuerungszeugnisse und eine ähnliche Vergünstigung für die Angestellten verlangt, wie sie die Beamten durch Ermächtigung der Kommunalbehörden haben. Eine Berechtigung zu abweichender Behandlung der Angestelltengehälter besteht nicht mehr, da die Gehälter und Steuerungszeugnisse in höherem Maße gelitten sind als die der Beamten, also auch die der Steuer abweichende Schutzquote bedeutend größer ist als bei den Beamten. Deshalb daher bei gleicher Besteuerung die Angestellten entlasteten schloß der Tagung, als die Beamten.

Deutsches Reich.

Gesundheitsparlamente.

In der „Münchener medizinischen Wochenschrift“ verbreitet sich der praktische Arzt Dr. Alfons Fischer (München) in einem beachtenswerten Aufsatz über den Wert der Gesundheitsparlamente, die in der kommenden Zeit für die Allgemeinheit notwendiger werden als je. Da die Reichsregierung, obwohl es schon seit Jahren von medizinischen Autoritäten zur Errichtung eines Reichs-Gesundheitsparlamentes gedrängt worden ist, ein solches nicht berufen hat und in absehbarer Zeit wohl auch nicht berufen wird, so hat die älteste und größte gesundheitspolitische Organisation in Deutschland, der Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege, es unternommen, seinen Hauptauschuß zu einem deutschen Gesundheitsparlament auszubauen. Die Deutsche Gesellschaft für soziale Hygiene, deren Geschäftsführer Dr. Fischer ist, hat bereits in ihrem großen Auschuß eine Körperschaft geschaffen, die mit ansehnlichem Erfolg bemüht ist, auf die bauliche Gesetzgebung einzumirken.

Letzte Meldungen.

Erste Sitzung des ständigen Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten.

Berlin, 26. Aug. (WB.) Der ständige Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten hielt heute in Anwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen Amt seine erste Sitzung ab. Nachdem der Reichsminister über die wichtigsten schwebenden politischen Fragen Bericht erstattet hatte, wurden allgemeine Fragen der auswärtigen Politik besprochen. Die Verhandlungen waren nicht öffentlich.

Verbotenes Erscheinungsverbot für die „Freiheit“.

□ **Berlin, 27. August.** (Von unserem Berliner Büro.) Der „Freiheit“ ist unter dem 26. August vom Oberkommando Rostock ein Schreiben zugesandt worden, in dem ihr angeordnet wird, daß sie bei Fortsetzung ihrer existenzfindenden Heftartikel über Ober-schlesien auf Grund des Belagerungszustandes im Interesse der öffentlichen Sicherheit verboten werden müsse.

Eine große Kungebung der unabhängigen Sozialdemokratie.

□ **Berlin, 27. August.** (Von unserem Berliner Büro.) Anlässlich der letzten politischen Vorträge hatte die unabhängige Sozialdemokratie gestern Abend zu einer großen Kundgebung gegen Vogrombeher, Militarismus und Gegenrevolution in Großberlin aufgerufen. In fünfzig großen Versammlungen, von denen vierundzwanzig in Berliner Sälen und Schulen abgehalten wurden, sprachen unabhängige Redner. Die Redner hatten, um Zwischenfälle vorzubeugen, die Truppen in den Sälen in Alarmbereitschaft gesetzt. Die Versammlungen verliefen ruhig und ohne Störung.

Der Kampf um den Völkervertrag und Friedensvertrag.

□ **Paris, 26. Aug.** (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Wie aus New York gemeldet wird, werden die von der Justizkommission des amerikanischen Senats zu Gunsten der Annahme des französisch-amerikanischen Garantievertrages vorgelegten Schlussfolgerungen als Senatsbeschluss gefasst, welches auch die Haltung des Senats gegenüber dem Völkervertrag sein mag, eine Haltung eigenemachen werden wird, die die Vereinigten Staaten im Falle eines neuen Angriffs Deutschlands gegen Frankreich zur Intervention zwingt. Aus diesem Grunde glaubt man in maßgebenden Kreisen, das Präsidenten Wilson auf die Unterzeichnung größer republikanischer Führer rechnen kann, trotz der absehbaren Haltung gegenüber der Zustimmung, die die Vereinigten Staaten verpflichten, in allen künftigen internationalen Kriegen zu intervenieren.

Was den Völkervertragsentscheidungs betrifft, werden die Führer der beiden Parteien sehr behindert durch das unerschütterliche Verhalten derjenigen Senatoren, die den Völkervertrag nach ihren persönlichen Ideen ablehnen möchten. Heute wird Senator Johns im Senat eine Resolution einbringen, die verlangt, daß sich Amerika von der Signatur der Nationen zwei Jahre nach der Ratifikation des Friedensvertrages zurückziehen kann, wenn alle Nationen die Befreiung des Völkervertrages ausgeben. Präsident Wilson bemüht sich, in der Hoffnung, die Annahme des Friedensvertrages zu erzwingen, Japan zu verpflichten, einen genauen Zeitpunkt festzusetzen, bis zu welchem Schantung an China zurückgegeben werden soll.

Die Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten hat den Präsidenten Wilson ersucht, dem Senat den Wortlaut des Vertrages über Polen sowie den Wortlaut der verschiedenen anderen Fragen, die zugleich mit dem Friedensvertrag für Deutschland gegengestellt werden, zu unterbreiten. Die Kommission verlangt ferner, daß der Senat Kenntnis erhält vom gegenwärtigen Wortlaut der Verträge mit Österreich, Ungarn, Serbien und der Türkei.

Senator William, einer der demokratischen Führer und wichtigsten Berichterstatter der Wilsonschen Politik innerhalb der Kommission für auswärtige Angelegenheiten, hat sich diesem Wunsch angeschlossen. Das neue Gesetz könnte sich den Schlussfolgerungen an, die die Kommission bereits vorgelegt hat, um die Annahme der Zusatzartikel zum Vertrag über die Annahme des Entwurfs Lodge betreffend die Jurisdiktion von Schantung an China, zu verlangen. Die republikanischen Führer, die von einigen Demokraten unterstützt werden, werden sich um bemühen, den Vertrag in allen seinen Einzelheiten abzuändern, ohne sich um die Wirkung im Kongress, die diese Änderungen auf die Abkommen der Alliierten unter sich ausüben könnten. Es werden die Republikaner mit dem Präsidenten Wilson und mit seiner Politik, die er über die Pflichten und Verpflichtungen der Vereinigten Staaten befragt, in einen offenen Kampf eintreten. Es ist möglich, daß der Senat in einer Resolution sich weigert, den von der Kommission für auswärtige Angelegenheiten vorgelegten Richtlinien zu folgen. Auf jeden Fall darf als sicher angenommen werden, daß der Vertrag vor seiner Annahme von Grund auf abgeändert wird.

Choleraepidemie in Schanghai.

Amsterdam, 26. August (WB.) Laut Telegramm meldet die Times aus Peking, daß in Schanghai eine erste Choleraepidemie wütet und sich von dort in nördlicher Richtung über China verbreitet. Unter den Ausländern in China herrscht darüber große Beunruhigung. In Peking sollen der Cholera täglich 180 Personen zum Opfer.

Aufzug amerikanischer Kavallerie aus Mexiko.

Amsterdam, 25. Aug. (WB.) Der „Telegraaf“ meldet aus London: Die amerikanische Kavallerie erhielt nach vergeblicher Verfolgung der mexikanischen Banditen den Befehl, das mexikanische Gebiet wieder zu räumen.

Beobachtender Beamtenstreik in Dresden.

□ **Dresden, 27. Aug.** (Von unv. Berl. Büro.) Die Dresdener Beamten haben gestern beschlossen, am 1. September die Arbeit niederzulegen, nachdem die Bankleistungen abgelehnt haben, einen Lohnzuschuß bis zum 30. dieses Monats zu unterzeichnen.

Errichtung einer Waghebürge Großmelle.

□ **Dresden, 27. Aug.** (Von unv. Berl. Büro.) Die Errichtung einer Waghebürge Großmelle wird energisch in die Wege geleitet. Waghebürge wird sie nach in diesem Herbst fertiggestellt.

Handel und Industrie.

Notenanfrage und Rückmeldung endlich angehend! Berlin, 26. Aug. (W. N. N.) Zu der Frage des Notenanfrage gibt das Reichsfinanzministerium...

Der Finanzminister Erzberger hat mit seinem Vorschlag des Ankaufes des deutschen Papiergeldes oder einer etwaigen Notauswechslung...

Zu einer kleinen Kommission von Sachverständigen werden Vorschläge beraten, die allgemein der Befreiung von steuerlichen Beschränkungen dienen können.

Zu einer Entscheidung damit geben wie folgende Mitteilung wieder. Berlin, 27. Aug. (W. N. N.) Aus dem Haag wird unterm 26. August gemeldet: Der Senat der deutschen Botschaft...

Das Finanzwesen.

Es ist eine alte Erscheinung, die sich bei Steuerreformen immer wiederholt, daß das Gehörigkeitsgefühl der Steuerpflichtigen...

Für ganz besonders bedauerlich wird es gehalten, daß der Entwurf die Mittelteilungsstelle der Banken nicht auf eine Auskunftsstelle beschränkt...

Der Reichsfinanzminister hat sich dem Vorschlag des Reichsaussenministers eine eingehend begründete Eingabe überreicht...

Wirtschaftliche Rundschau. Brown Douvert u. G., Baden (Schweiz).

Baden (Schweiz), 27. Aug. (Eigener Drahtbericht.) In der Generalversammlung am 25. August waren 35 Aktionäre mit 15 848 Aktien vertreten.

Die deutsche Glasindustrie in amerikanischen Augen. Der 'Mag. Mag.' ging folgender Bericht über die Beobachtungen des chemischen Experten der Vereinigten Staaten Dr. Edward Weston zu...

Deutschland hat das Problem der Bindung des Stickstoffs als ein ernstes zu betrachten. Die Notwendigkeit einer industriellen Stickstoffherstellung ist allgemein bekannt...

Die Rheinischen Eisenwerke. Die Eisenwerke, die in der Provinz sind, sind von Bedeutung, weil sie ein Drittel der Eisenproduktion liefern.

Preisbewegung. Die Schwarzwalder Sägewerke erhöhen die Preise für geschnittenes Bauholz...

Frankfurt, 26. Aug. (N. N. N.) Die Rheinische Eisenwerke haben einen ruhigen aber festen Verlauf. Eine leichte Aufwärtsbewegung war in Schiffsaktien zu bemerken...

Berlin, 27. Aug. (W. N. N.) Der 'Wiener Börsenpost' berichtet sich ein englisches Finanzforum in weit vorgerückten Verhandlungen wegen Kaufens des gesamten Schiffsparks...

Kocherz, 26. Aug. In der letzten Sitzung des Stadtrats wurde Oberbürgermeister Siegrist mit, daß auf seinen Wunsch der Stadtrat...

Kocherz, 26. Aug. Der Bezirksbauernrat nahm eine Entschließung an für die bevorstehenden Wahlen zur Landwirtschaftskammer...

Baden-Baden, 25. Aug. Nachdem die Sorge eines feindseligen Einmischens, mit dem vor der Friedensunterzeichnung gerechnet werden mußte...

Baden-Baden, 25. Aug. Nachdem die Sorge eines feindseligen Einmischens, mit dem vor der Friedensunterzeichnung gerechnet werden mußte...

Pforzheim, 26. August. Wegen der Kriegsmittelnot beim kaiserlichen Lebensmittellager in Pforzheim ist ein Verbot erlassen...

Pforzheim, 22. Aug. Die hiesigen Reichslandarbeiter sind in eine Bewegung eingetreten. Sie verlangen eine einmonatige Feierzeit...

Jesberg, 24. Aug. Ob. Kommerzienrat Julius West, der sich um die wirtschaftliche Lage unserer Stadt und um die bayerische Industrie große Verdienste erworben hat...

St. Georgen im Schwarzwald, 24. Aug. Auf eine Anfrage des Pfarrers von St. Georgen hat der Gemeinderat mitgeteilt, daß es in seiner Macht liegt...

Dörfel, 24. Aug. Einem Landwirt in mittleren Schichten, der den Besitz für 60 000 Mark Pacht anwerben wollte...

Millingen, 24. Aug. In den letzten Tagen sind in der Umgegend große Einbruchsdiebstähle begangen worden. Die Diebe haben während des Tages die Handwerker aus und kochten was ihnen in die Hände fiel...

Hier, Essen und Umgebung.

Essen, 26. Aug. Das Herrn Heinrich Thielmann in Esselstraße 79 ist gestirbt...

Wimpfen, 24. August. Aus Heilbronn wird berichtet: Wimpfen einen guten Gang haben in letzter Zeit Ueberwachungs-Kommissionen des Kriegsausschusses gemacht...

Darmstadt, 20. Aug. Nach einer Bekanntmachung des kammerrätlichen Gewerks der 10. französischen Armee soll den Besatzern von Frankfurt am Main während der schönen Jahreszeit die Möglichkeit gegeben werden...

Darmstadt, 22. Aug. Ein hoffnungsvolles Leben hat gestern Abend nach ein frühes Ende gefunden. Der etwa 25 Jahre alte Sohn des Hofstadtsbesizers A. Schneider...

Mühlstein l. G., 26. Aug. Einen Rekord in Weinbergschneiderei hatte die Weinbergschneiderei des Weinbauvereins in Mühlstein...

Mühlstein, 24. Aug. Die Kartoffelernte macht sich derzeit in hiesiger Gegend außerordentlich erfreulich bemerkbar.

Wasserstände des Rheins 23°C. Mittelteil von Bad-Ainstadt Herdecke.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Table with 7 columns: Pegelstation von Rhein, Datum, and Bemerkungen. Rows include Schwanau, Kahl, Gernsbach, etc.

Witterungsberichte für mehrere Tage im voraus.

Abendlicher Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.

26. August: Windstill, ziemlich warm. 27. August: Regen verträubelt. 28. August: Regen, windig, ausnehmend.

Witterungsberichte.

Table with 7 columns: Datum, Temperatur, Wind, etc. Rows include 21. August, 22. August, etc.



Konrad Dreher
im Filmwerk
König Krause!

Rosengarten - Neues Theater
Wiener Operettenspiele
Mittwoch, den 27. August 1918
Erst-Aufführung:
Ein Walzertraum
Operette in 3 Akten von Felix Därmann und Leopold Jacobson (mit Beteiligung einer Koalition aus Hans Hallschlag, "Bach der Rheinländer", Rudolf von Oster, Strauß, Saling 7 Uhr. 81107 Ende 10 Uhr.

Künstler-Theater „APOLLO“.
Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr:
Das Varieté-Programm!

Kaffee Rumpelmayer
Nur noch einige Tage
Heinz Spangenberg.

Haben Sie schon
den **Hasenball-Sketch**
im Kabarett Rumpelmayer
gesehen? 670

Friedrichspark.
Heute Mittwoch 4-6 Uhr
Nachmittags-Konzert
Eintrittspreis 30 Pfennig. 51166
Abend-Konzerte 8-11 Uhr

Der Hoteldieb
mit der
vierten Hand?

Privat-Tanz-Lehr-Institut
Cud. Pferrmann. Unterrichtsstufe
Ballhaus.
Weins diesjährigen
Herbst-Tanz-Kurse
beginnen am 29. Montag, den
1. September, abends 8 Uhr.
Nach Beginn auf Wunsch Anfang
September noch ein Kurs für
noch moderne Tänze. 6004
Cud. Pferrmann
Lehrer für moderne Tanzkunst
Eichenstraße 8.
KB. Nur gute Gesellschaftsstelle.

Im Zeitalter der Gleichberechtigung von Männern u. Frauen etc.
Der Kampf der Jungfrauen von Mannheim und Um-
gebung erregt folgende allgemeine Aufmerksamkeit:
An alle Jünglinge!
Die Revolution hat bekanntlich gleiche Rechte für Mann
und Weib, Jüngling und Mädchen gebracht. Infolgedessen
fordern wir alle Jünglinge von Mannheim und Umgebung
auf, die Damen in Zukunft nicht mehr freizubieten. Warum
sollen wir, die wir das Weib so teuer verdienen müssen,
mit unseren zehn Fingern und im Schweiß unseres An-
gesichts, zu einem solchen Tag einen Teil unseres so teuer
erhaltenen Geldes vertragen oder bei Kaffee und Kuchen,
Wein und Gett ausgeben, um uns den Damen gegenüber
als Sozialisten zu zeigen? Wenn die wertigen Damen von
Mannheim und Umgebung Wert darauf legen, mit uns
gemüthliche Stunden zu verbringen, beziehungsweise sich zu
amüsieren, dann sollen die Rollen bald und bald getauscht
werden. Daher die Beteile für die Damen Mannheims
und Umgebung: Niemals das gefüllte Vernehmungs-
gefäß, ebensowenig das Jubelröhrchen dringend empfohlen
sind.
Beitrag zur Bekanntschaft gefommene Sozialisten.

Konrad Dreher
im Filmwerk
König Krause!

Privat-Tanzschule A 2, 3.
Telephon 1358 Eleganz, Solon
Meine nächsten Kurse beginnen Anfang September und bitten
wegen Zusammenstellung um gefl. nur persönliche Anmeldung
OTTO NETZEL, Lehrer der modernen Tanzkunst.

Handels-Kurse
Anfangs September beginnen wieder die Herbstkurse:
I. Allgemeine Handelskurse für Knaben und Mädchen, Dauer 6 u. 12 Monate.
II. Höhere Handelskurse für junge Leute, Damen u. Herren mit entsprechen-
der praktischer und theoretischer Vorbildung, Dauer 6 Monate. 547
Tageskurse. Ausk. u. Prosp. kostenlos durch Abendskurse.
Privat-Handels-Schule Schüritz N 4, 17
Tel. 7105

Spiegelblank
Roberin
wird sofort angefertigt, ge-
liefert, gemalt, repariert
und gebügelt. Größtes Sa-
gar in Friedebushofen. 618
Fr. Berlinghof,
Lange Rötterstr. 1.

Bruchleidende
anerkennen dankbar die geschickte Massage-
Behandlung D. H. F. Einrichte Konstitution ohne jede
Schmerzhaftigkeit. Die einzigartig konstruierte Vorrichtung
bildet den Grund wie eine schützende Hand von unten herauf
zurück. Garantie. Vieljähriger Betrieb. Befindet an
Waldstraße 10 und verich. Kranenstellen. Karlsruhe-
Badenweghaus, Jungfernstieg 1. Hofe a. G. 12703
Wir zu sprechen in Mannheim am Donnerstag,
den 28. und Freitag, den 29. August
von 9-6 Uhr im Hotel Union.

Von einem Schreibe! Robert.
photogr. Deutschk.
tausende Abzüge
der unbenutzbaren
Glasdruck-Vervielfältigungs-Apparat
Unentbehrlich für jedes Büro, Bürgermeister-
ämter, jede Behörde, Architekten, Hotels und
Cafés. Unvergleichliche Vorführung durch
Otto Müller, Mannheim
Telephon 4807. Schimperstrasse 1. 532

SPARBAUWAND
Olberitz-Baustein
aus massivem und Leichtbeton mit und
ohne Hohlräume. Patentmäßig geschützt.



**Neue Bauweise: Billig, schnell,
Steine an Ort und Stelle herstellbar,
Lizenzen und Vertretungen für Pfalz,
Baden, Hessen, Nassau durch
Sparbaugesellschaft m. H.
Neustadt a. d. Hardt.**

Wein-Angebot.
Offiziell am bloß ober teilweise:
5000 Ltr. 1917er Mittelhaardter Weisswein
2600 " 1918er Herzholmer (a. Dg.)
Beides laubige gute Qualität, ab Keller Mannheim,
gegen Kasse. - Geben am Hofe oder gegen Bescheinigung
Bestellungsform. 5448
Philipp Zapf, Weinhandlung, Mundenholz, Pfalz.

Kochherde (small u. leicht)
Gasherde
Gaskocher
Waschkessel
perfekter sofort ab Lager
Lieferung, am Hofe - 3 Uhr nachm.
Ph. J. Schmitt
U 1, 16. 58001

Lampen
f. Gas u. Elektrizität
in allen Preislagen 1918
Peter Bucher, L 6, 11.

Antike Möbel
u. Kunstgegenstände
Fr. Rötter, H 5, 2
5105

Herren- und Damen-Kleidung
wird sofort angefertigt, ge-
liefert, gemalt, repariert
und gebügelt. Größtes Sa-
gar in Friedebushofen. 618
Fr. Berlinghof,
Lange Rötterstr. 1.

Detektiv-
Institut und Auskunft W. F. Krüger
gegr. 1903 Mannheim L 6, 14 - Telephon 5172.
Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Beobachtungen,
Ermittlungen, Erhebungen, Heiratsauskünfte.

Messing-Wasserhähnen
sofort ab Lager. 5880
Glühlampen
Wotan G.-Lampen, small. W. Bekat:
Franz Joos, Büro: Prinz Wilhelmstr. 10
Fornapr. 1541. - Tel. Franz Joos.

Oldym
im Wasch- und Badewasser
belegt und erfrischt die Haut.
Bei regelmäßigem Gebrauch
hervorragende Wirkung!
Zu haben in Parfümerie,
Drogen-Handlungen u. a.
Hersteller: Chemische Fabrik
Röhm & Haas in Darmstadt. 571

Warnung!
Alte und zerbrochene Zahn-Gebisse
nicht zu verschlucken, 579
Ich zahle noch nie vorhandene Preise.
Frau Mantel, O 5, 2. Tel. 3628.

Ein-Rexen ohne Zucker
Rex
Rex-Gläser
u. Apparate
die besten
Vor Nachahmungen
wird gewarnt.

Druckarbeiten jeder Art
in Schreibmaschinenschrift
Abschriften / Diktate etc
Vervielfältigungen
Tel. 6770 Schreibbüro Schüritz O 1, 1

Konrad Dreher
im Filmwerk
König Krause!

Privat-Tanz-Institut
Aug. Ritscher
140 qm großer Unterrichtsraum mit spiegelmäßigem Boden.
Beginn der Unterrichtskurse Anfang September
bei mäßigen Honorar.
D-8. Anmeldungen hierzu erbitte demnächst persön-
lich in meiner Wohnung, Kaiserstrasse 75
- Haltestelle „Schanze“ der Straßenbahnlinie 10 u. 15 -
machen zu wollen. 1567
Prospekte gratis. - Ketsa Tußkottenweg.

Bade-Einrichtungen
in bester Ausführung
sowie alle Reparaturen in billigsten Preisen.
J & T. R. Petzold L 12, 17.
Telephon 6876. 5618

Ratten- und Mäuse-
Beseitigung. Das wirksamste Mittel (Kulturen in 15 Minuten)
ist „Citomors“ von Schumann & Co., chem. Fabrik
Ludwigshafen a. Rh. Höfliche Musteranfragen erbeten.
Geisig garantiert. Vertrieb durch alle Chemikalien-
Händler. „Citomors“ 621

Wer baut
Fabel große Auswahl in gebrauchten
T-Trägern, U- und Winkelisen
in fast allen Größen und Profilen. 2554
Abbruch Hochbahn, Ankerwerke, Industriest.
Hch. Herbold, D 5, 6.

Institut für Gesichtspflege
P 5, 13 Geschw. Steinwand Fernspr. 4963
Fraktionen die an Gesichtshaar, Hautunreinigkeiten,
Gesichtsrötze, schlauer Haut usw. leiden, finden
unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung.
Maniküre, Körperpflege, Pediküre
in und außer dem Hause. 744a

Uebergangshüte
Straussentischen, Harnduckragen, vieler
Auswahl, mäßige Preise. 574
A. Joos, Ltd. Mannheim
O 7, 20 Telephon 5086
Eine Zierde jeden Haushalts
sind unsere sehr gesch. polierten
Aluminium-Bestecke, wie Franz Dr. Mör-
Tafelbesteck Mk. 25.-, Dessertbesteck 21.- (best. Soling-
Stahl), Essbesteck 12.50, Gabel 12.50, Kaffee-Löffel 9.50,
Küchenschild 10.- (allein Dutzendpreis). Nur direkt gegen
Nachnahme von
Br. Geiser, 561-hah, Kirchheim/Teck 79 (1918)

Effax Schuhputz
Effax-Schuhcreme
(die Marke der Löwe)



Heutzutage gibt's viele Effax.
Die meisten der Menschheit nicht
Es ist den meisten unbekannt,
Dass „Effax-Creme“ wird viel verwendet. 567
Allein-Hersteller:
Chemische Fabrik Effax, Bensheim (Hessen).

Mechanische Werkstätte
Maschinen- und Apparatenbauanstalt
Laux & Häupler
Collnstrasse 6
empfiehlt sich in der Ausführung aller mechanischen und
elektromechanischen Arbeiten
Anfertigung von Massenartikeln
medizinischer u. elektromedizi-
nischer Apparate u. Instrumente
Kleinmotoren, Kontrollkästen
Schreibmaschinen, Musikwerke
Automaten etc. etc. 5669
Pachgemäß Ausführung unter Garantie.

Konrad Dreher
im Filmwerk
König Krause!